



**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für
die Vorbereitung von Feldforschungen im Rahmen des Projekts „Chancen gleich(heit)
prüfen - Diversity Mainstreaming für Verwaltungen“**

Projektbeschreibung

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) führt gemeinsam mit der Landesstelle für Chancengleichheit (Brandenburg) sowie der Arbeitsstelle Vielfalt (Hamburg) ein einjähriges Projekt zum Thema Diskriminierung und Diskriminierungsschutz in Verwaltungen durch (November 2010 bis Dezember 2011). Das Projekt wird im Rahmen des EU-Programms PROGRESS finanziell gefördert.

Ziel ist es, Länder und Kommunen in der Aufbereitung des Themas Diskriminierung und Diskriminierungsschutz zu unterstützen.

Verantwortliche aus Ländern und Kommunen haben im Rahmen des Projekts die Möglichkeit, die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Diskriminierung, der Situation von Betroffenen, mit Handlungsbedarfen sowie konkreten Möglichkeiten Diskriminierungen in Verwaltungen abzubauen und Chancengleichheit zu verankern, zu vertiefen. Sie können bereits bestehende Strategien und Instrumente, die für die Herstellung von Chancengleichheit in der Verwaltung genutzt werden, kennen lernen, Erfahrungen austauschen und eigene Ideen entwickeln, wie Nichtdiskriminierung nachhaltig verankert werden kann.

Das Projekt besteht aus zwei zentralen Bausteinen:

- Forschung zu Diversity / Equality Mainstreaming in der Verwaltung
- Veranstaltungsreihe für Verantwortliche aus Ländern und Kommunen

Für den Baustein Forschung sucht die ADS eine Expertin / einen Experten zur Vergabe eines Auftrags. Dieser umfasst die Entwicklung eines Forschungsdesigns für die Durchführung von Feldforschungen in vier Länder- und Kommunalverwaltungen sowie die Zusammenführung der Forschungsergebnisse. Die Durchführung der Feldforschungen erfolgt durch die Projektpartner bzw. durch externe Auftragnehmer/innen.

Leistungsbeschreibung

Wesentliche Aufgabe der Auftragnehmerin / des Auftragnehmers ist

- die **Entwicklung eines Forschungsdesigns** für die Durchführung von regionalen Studien zur Erhebung und Analyse von erfolgreichen Mainstreaming Instrumenten, Ausgangskontexten und möglichen Umsetzungswegen für Diversity / Equality Mainstreaming in vier ausgewählten Kommunal- und / oder Länderverwaltungen (**siehe Anlage**)

Darüber hinaus sollen folgende Aufgaben Vertragsbestandteil sein:

- **Rücksprachen** bzw. Wahrnehmung von Vorortterminen mit der Auftraggeberin (max. vier Termine, erster Termin am 13. od. 14. Dez. 2010, Berlin)
- **Präsentation und Diskussion des Forschungsdesigns** auf der (eintägigen) Auftaktveranstaltung des Projekts (Anfang Feb., Berlin), ggf. anschließende Modifizierung
- **Anleitung** von Projektpartnern oder Unterauftragnehmer/innen **für die Durchführung der Feldforschungen**
- **Erstellung eines Berichts** (Zusammenführung und Analyse der Ergebnisse der Feldstudien unter Berücksichtigung weiterer Projekt-Forschungsergebnisse, die von der Auftraggeberin gestellt werden)
- **Präsentation des Berichts** im Rahmen eines Workshops (Juni 2011, Berlin)
- **Erstellung einer Dokumentation** des Workshops

Anforderungen an die Abgabe von Angeboten

Ihr Angebot soll beinhalten:

- Vorgehensvorschlag für die Entwicklung eines Forschungsdesigns (unter Bezugnahme auf wesentliche Forschungserkenntnisse zum Thema Diskriminierung(sschutz) / Diversity (Mainstreaming) und die Rolle von Verwaltungen, Benennung möglicher zentraler Fragestellungen, Darstellung möglicher Herangehensweisen)
- Benennung der hauptverantwortlichen Person mit Darstellung ihrer Qualifikationen
- Referenzprojekte (insbesondere auch Einblicke in Verwaltungshandeln)
- Vergütungsvorstellung (Brutto) sowie ggf. Nennung der Vergütungsbestandteile (z. B. Angabe der Tages- oder Stundensätze, Reisekosten)

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird nicht an das günstigste, sondern das insgesamt wirtschaftlichste Angebot vergeben. Für die Wirtschaftlichkeit werden der Angebotspreis mit 30 %, die Erreichung der

Zielgruppe mit 30 %, die Herangehensweise bei der Zielerreichung mit 25 % und die zeitliche Planung mit 15 % gewertet.

Allgemeine Hinweise

Der Auftrag wird auf Grundlage der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) und der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen (VPÖA) vergeben werden. Nebenangebote sind zugelassen.

Im Falle eines Angebots ihrerseits, wird Ihnen auf Ihren Antrag hin eine Ablehnung Ihres Angebotes schriftlich mitgeteilt (§ 27 VOL/A).

Frist für die Abgabe eines Angebots

Bitte senden Sie Ihr Angebot als unterschriebenes PDF - Dokument und als Word – Dokument bis zum **05. Dezember 2010** an die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS):

Yueksel.Nasereddin@ads.bund.de

cc: cornelia.pust@ads.bund.de; kristin.doege@ads.bund.de

Bei Rückfragen können Sie sich an Frau Yüksel Nasereddin (Tel.: 030 – 18555 – 1839) wenden.

Hinweis: Sollte der zu vergebende Auftrag für Sie nicht von Interesse sein, freuen wir uns, wenn Sie diese Aufforderung an potenziell Interessierte weiterleiten.



Kampagne der Europäischen Kommission
gegen Diskriminierung



www.stop-discrimination.info